



Mitarbeiter- News

OneScapa

Willkommen bei der vierzehnten Ausgabe des monatlichen Newsletters für Mitarbeitende. Mit diesem monatlichen Newsletter möchten wir alle Mitarbeitenden der Scapa-Group über Neuigkeiten im Unternehmen informieren, Ideen vorstellen und Erfolge feiern.

Botschaft des Geschäftsführers



„Es ist kaum zu glauben: Ein weiteres Jahr ist vergangen. Ich freue mich, Ihnen zu den Feiertagen zu schreiben. 2011 war ein weiteres Jahr voller Herausforderungen. Als wir gerade Hoffnung geschöpft hatten, dass wir die schwierige wirtschaftliche Gesamtlage hinter uns gelassen hatten, drohte schon die nächste globale Rezession. Die Folgen dieser Situation machen sich bereits für uns bemerkbar. Ich bin trotzdem stolz auf die Leistung, die wir in diesem Jahr bei Scapa erbracht haben. Bei der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse konnten wir erfreulicherweise eine hervorragende Leistung für die sechs Monate bis zum September 2011 bekannt geben. Der Umsatzerlös war zwar insgesamt niedrig, aber der Handelsgewinn stieg um 39 % auf 5,0 Mio. Pfund, und unsere Gewinnspannen verbessern sich auch weiterhin. Diese Steigerung der Gewinne ist in erster Linie auf Effizienzsteigerungen, Kostensenkungen und die Ausrichtung auf einträglichere Einnahmequellen zurückzuführen.

Mit diesen Massnahmen konnten wir das finanzielle und betriebliche Fundament unseres Unternehmens stärken. Ich weiss, dass viele von Ihnen die Konsequenzen der Kostensenkungsmassnahmen zu spüren bekommen haben – und ich freue mich sagen zu können, dass Sie sich diesen Herausforderungen gestellt haben. Ich danke Ihnen dafür. Auch das nächste Jahr wird ein hartes Jahr werden. Um erfolgreich zu sein, müssen wir nach vorn und nach aussen blicken. Wir dürfen nicht vergessen, dass Scapa zwar der zehntgrösste Klebebandhersteller weltweit und eines von nur fünf Unternehmen mit globaler Präsenz ist, andererseits aber nur einen sehr kleinen Anteil an diesem mehr als 25 Mrd. US-Dollar schweren Markt halten. Wenn wir mit der richtigen geschäftlichen Strategie und Struktur vorgehen und dabei alle an einem Strang ziehen, haben wir die wunderbare Chance, unabhängig von der wirtschaftlichen Lage deutlich zu wachsen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage und alles Gute für 2012.“

Heejae Chae – Chief Executive Officer

Das Ende einer Ära: Auszug von Scapa aus dem Mannheimer Standort



1992, vor knapp 20 Jahren, bezog Sellotape Industrial seinen neuen deutschen Standort in Mannheim. 1997 wurde Sellotape Industrial von Scapa übernommen, und der Standort Mannheim wurde zum deutschen Scapa-Hauptsitz.

Wie die Grösse des Standorts zeigt, war Mannheim nicht nur Vertriebs- und Verteilungszentrum, sondern verfügte auch über eine grosse Schneiderei für Zuschnitt, Stanzung und Druck. Mein Lieblingsprodukt war ein bedrucktes Klebeband für Modelleisenbahnen, mit dem man die Schienen sozusagen mit Steinen unterlegen konnte! 2002 wurde die Schneiderei im Zuge des GMET-Projekts zur Verkleinerung der Zahl der Produktionsstandorte geschlossen. Der Standort Mannheim fungierte weiterhin als Vertriebs- und Verteilungsknoten für unsere Kunden in Deutschland und Österreich. Im Dezember dieses Jahres lief der Mietvertrag für das Gebäude aus, und so wurde die Schliessung des Vertriebszentrums in Deutschland beschlossen, da wir mit der optimierten Europa-Logistik heute in der Lage sind, unsere Kunden direkt von den Produktionsstandorten aus zu beliefern. Valence entwickelt sich dabei zu einem Hauptknoten des Vertriebs für unsere deutschen Kunden. Die letzten Produkte wurden im November kommissioniert und der verbleibende Lagerbestand nach Valence überstellt. Wir werden auch weiterhin mit einer Vertriebsniederlassung in Deutschland vertreten sein: Am 9. Dezember zog das

deutsche Kundenserviceteam vom alten Standort in ein eigenständiges Büro in Mannheim um. Am Montag, dem 12. Dezember konnten wir dank des Einsatzes von Stefan Lietmann und dem Kundenserviceteam sowie von Thomas Keller und Mark Brooks von der IT den Betrieb an unserem neuen Standort aufnehmen, und zwar praktisch ohne Unterbrechungen für unsere Kunden. Die Schneidereiausrüstung war zwar bereits seit einer Weile abtransportiert, aber es mussten noch viele Pallettenladungen alter Akten geschreddert oder nach Rorschach gebracht werden. Das Lagerteam aus Ghislarengo kam, um die Lagerregale abzubauen, die jetzt in Ghislarengo für die spätere Verwendung an einem anderen Standort aufbewahrt werden. Die nicht benötigten Einrichtungsgegenstände wurden entsorgt und die relevanten Akten, Möbel und IT-Geräte in das neue Büro gezügelt. Die Kommunikation mit dem neuen Büro funktioniert wie gewohnt, denn wir haben die Telefon- und Faxnummern behalten, und Scapa Deutschland GmbH besteht mit einer neuen Adresse des Geschäftssitzes auch in Zukunft. Unsere Aufgabe für 2012 ist es, von unserer neuen Niederlassung in Deutschland aus auch weiterhin einen hervorragenden Service für unsere Kunden zu erbringen. Viele Personen haben zum Erfolg dieser Umstrukturierung beigetragen – als Projektleiter möchte ich an dieser Stelle insbesondere Stefan Lietmann, Ludovic Brun, Thomas Keller und Yves Malmenaide für ihren Einsatz danken. Ken Heywood – Manager Kundenservice Europa und überregionale Entwicklung

Brandschutzübung bei Scapa France



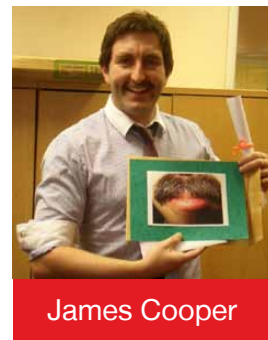
Am 11. Oktober fand in Valence/Palissy eine Brandschutzübung statt. Dabei löste eine Rauchmaschine den Feueralarm aus, sodass der Standort Palissy bei der Übung wie in einer realen Feuersituation evakuiert wurde. Die Evakuierung der Mitarbeitenden verlief problemlos, und wir wissen jetzt sicher, dass der Feueralarm einwandfrei funktioniert! In Valence wurden die ESI-Mitarbeitenden mit einem Übungsszenario konfrontiert, in dem es im Farbvorbereitungsraum zu einer Explosion gekommen war. Sie mussten Atemmasken (ARI) anlegen, den Bereich nach Verunglückten absuchen, die Pumpe und die Löschschläuche betätigen und einen Wasservorhang erzeugen. Einer der Löschschläuche platzte während der Übung. Es ist sehr gut, dass das Problem bei dieser Gelegenheit und nicht bei einem wirklichen Brand erkannt wurde! Der Arbeitsschutz dankt an dieser Stelle dem

ESI-Team für seinen Einsatz und dafür, die Sicherheit der Mitarbeitenden und des Eigentums von Scapa in einem Notfall zu gewährleisten.

Didier Gandil – Arbeitsschutz, Valence, Frankreich

Heute Haare, morgen keine!

James Cooper, Global Category Manager aus Ashton, und Andy Boldt, Betriebsleiter in Renfrew, haben sich für ein Wohltätigkeitsereignis namens „Movember“ beide einen Schnurrbart wachsen lassen. Movember ist ein recht neues Phänomen, das vor fünf Jahren im australischen Melbourne aufkam. Das Event will dass Männer zur Änderung eingefahrener Gewohnheiten und Einstellungen im Hinblick auf ihre Gesundheit motiviert und über mögliche Gesundheitsrisiken informiert werden, um sie so zu entsprechendem Handeln zu bewegen. So sollen die Chancen auf frühzeitige Erkennung, Diagnose und wirksame Behandlung von Prostata- und Hodenkrebs erhöht werden. Die Regeln sind einfach. Am 1. November wird mit einem glatt rasierten Gesicht gestartet. Dann lässt man sich an der Oberlippe einen Bart wachsen, den man am Monatsende feierlich wieder abrasiert. In Grossbritannien kamen durch 253.242 registrierte Teilnehmer 17 Mio. Pfund von weltweit insgesamt 69,5 Mio. Pfund zusammen.



James Cooper



Andy Boldt

Spende mit Weihnachtsgeschenken für Barnardo's



Angesichts des bevorstehenden Weihnachtsfestes suchten wir nach einer Möglichkeit, benachteiligten und bedürftigen Kindern in der näheren Umgebung zu helfen. Irina Krumova schlug vor, der Stiftung Barnardo's Geschenke zu spenden. Irina und Carole sprachen daraufhin mit Vertretern von Barnardo's. Diese berichteten von etlichen Kindern, die auf die Dienste der Stiftung zurückgreifen und sich über Weihnachtsgeschenke freuen würden. Daraufhin wurden am Standort Poster aufgehängt und E-Mails an die Mitarbeitenden gesendet.

Wie auf dem Foto zu sehen ist, war die Beteiligung mit mehr als 50 Geschenken, die Mitarbeitende am Standort Ashton spendeten, überwältigend. Wir möchten allen für ihre Grosszügigkeit danken.

Carole Price – HR-Koordinatorin Konzern, Ashton, Grossbritannien
und Irina Krumova – Leiterin Finanzreporting, Ashton, Grossbritannien

Klausabend

In Rorschach findet jedes Jahr um den 6. Dezember herum für die Mitarbeitenden der sogenannte „Klausabend“ statt. Das Abendessen wurde von Roso Niksa organisiert, einem Mitarbeitenden in Rorschach. Niksa und sein Team sorgten für ein köstliches Essen – mit einer Paella als Hauptgang und einem Dessertbuffet zum Abschluss. Die Mitarbeitenden haben den Abend genossen und viel Spass gehabt!

Eveline Alder – Rezeption, Rorschach, Schweiz



Herzlich willkommen:

Kaitlyn Cyr – Laborassistentin,
Windsor, USA

Mitarbeitende des Scapa-Konzerns auf der Titelseite:

James Cooper – Global Category Manager, Ashton, Grossbritannien

Jean Paul Morenas – Produktionsmitarbeitender, Valence, Frankreich

Cyril Sauce – Vertrieb, Valence, Frankreich



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2012!

